

FACTSHEET | labs.PRIIPs

labs.PRIIPs – automatisierte KID-Erstellung

Komplexe Herausforderungen

Die im Rahmen des ersten Finanzmarktnovellierungsgesetzes im deutschen Recht zu berücksichtigende PRIIPs-Verordnung stellt Anbieter von verpackten Anlageprodukten vor operative Herausforderungen.

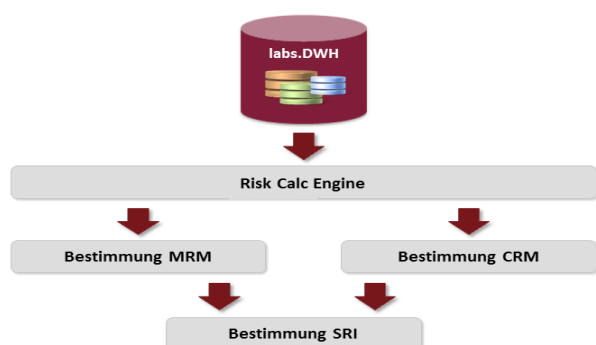
Insbesondere aus der Verpflichtung, Indikatoren bezüglich der Gesamtkosten und des Gesamtrisikos sowie verschiedene Performance Szenarien zu berechnen und auszuweisen, ergibt sich die Anforderung, umfangreiche Daten zu erheben und daraus die entsprechenden Risikokennzahlen zu berechnen.

Gesamtrisikoindikator (SRI)

Der Gesamtrisikoindikator (SRI) setzt sich aus dem Marktrisikomaß (MRM) und dem Kreditrisikomaß (CRM) zusammen.

Zur Berechnung des Marktrisikomaßes wird die historische Datenbasis von Preisen und Renditen herangezogen und je nach PRIIPs-Kategorie gemäß der Cornish-Fisher-Methode oder einer Monte Carlo/Bootstrapping Methode und der Volatilitätstabelle berechnet.

Zur Ermittlung des Kreditrisikomaßes wird das Kreditrisikoniveau sämtlicher kreditrisikobehafteter Vermögensgegenstände eines PRIIPs einer Bonitätsstufe zugeordnet, aus den gewichteten Bonitätsstufen ergibt sich das Kreditrisikomaß des PRIIPs.



labs.PRIIPs - Bestimmung SRI

Risiko Szenarien und Gesamtkostenindikator

Die entwickelte Risk-Calc-Engine beruht auf der Programmiersprache R für statistische Berechnungen und errechnet die Risikokennzahlen und Performanceszenarien für die Erstellung der KIDs. Weitere Standardkennzahlen wie ein Sharpe-Ratio,

Tracking Error oder ähnliches können zur Verfügung gestellt werden.

Grundsätzlich kann eine eigene Berechnung der Risikokennzahlen vorgenommen, das Ergebnis in das Datenmodell überführt und die Erstellung der KIDs auf Basis dieser Daten vorgenommen werden.

Der Gesamtkostenindikator wird unter Berücksichtigung der verschiedenen Kostenarten berechnet und entspricht damit der voraussichtlichen jährlichen Renditeminderung.

Datentemplates Input

Für die korrekte Erstellung der Basisinformationsblätter werden zusätzlich zu den das Produkt beschreibenden freitextlichen Informationen noch weitere PRIIPs-spezifische Stammdaten benötigt. Diese steuern insbesondere den Aufbau und Inhalt im Rahmen der automatisierten Erzeugung der Basisinformationsblätter.

Der Anwender hat die Möglichkeit, sowohl die Freitexte als auch die Stammdaten über Pflegemasken im Datenmodell zu aktualisieren oder aber die Aktualisierung über Datentemplates vorzunehmen, die über definierte Schnittstellen in das Datenmodell eingelesen werden. Das Hinterlegen der Freitexte in verschiedenen Sprachen ist möglich.

LABS stellt dem Kunden die notwendigen Datentemplates zur Verfügung, um die korrekte Erstellung und Berechnung aller PRIIPs-relevanten Informationen zu gewährleisten.

Die Vorteile von labs.PRIIPs im Überblick

- ▶ Einfache Integration vorhandener Quellsysteme
- ▶ Starke Reduzierung der Prozesskosten
- ▶ Steigerung der Prozesssicherheit
- ▶ Standardisierung der Workflows
- ▶ Mehrsprachigkeit
- ▶ Wahl zwischen SaaS- und Inhouse-Lösung
- ▶ Umfangreiche Reportingfunktionen
- ▶ Umfangreiche Analysefunktionen

Output-Management

Das Output-Management ermöglicht die Definition verschiedener Ausgabeformate. Neben der Erstellung der Basisinformationsblätter im PDF-Format ist auch eine Erstellung von Dateien mit PRIIPs-spezifischen Inhalten möglich.

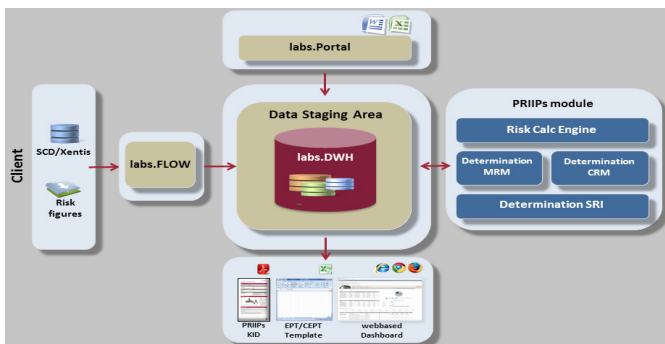


labs.PRIIPs - Basisinformationsblatt im PDF-Format

Für die Auslieferung der Datenfiles und auch der PRIIPs-Dokumente stehen dem Kunden mehrere Möglichkeiten zur Verfügung (z.B. SFTP, Download oder E-Mail).

Inhouse-Lösung

Das Zusatzmodul labs.PRIIPs wird in die bestehende Infrastruktur des Kunden implementiert. Es basiert auf einem Datenmodell, einem Workflowmanager und einem Portal mit manuellen Pflegemöglichkeiten.



labs.PRIIPs - Inhouse-Lösung

Für die Datenhaltung steht das Datenmodell zur Verfügung, alle Prozesse werden hierbei durch den Workflow Manager gesteuert. Weitere KID-Bestandteile wie z.B. Textbausteine können entweder über das Pflegeportal erfasst oder über Datenimport hinzugefügt werden.

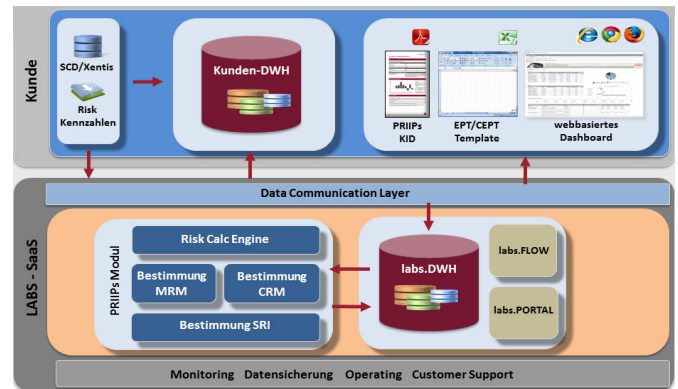
Kontakt

Möchten Sie mehr Informationen erhalten oder einen Termin für eine persönliche Präsentation vereinbaren? Kontaktieren Sie uns gerne:

Lupus alpha Business Solutions GmbH, Speicherstraße 49-51, 60327 Frankfurt am Main
 +49 69 365058 7100 +49 69 365058 8100 info@labs.lupusalpha.de labs.lupusalpha.de

SaaS-Lösung

Mit den LABS-eigenen und redundanten Rechenzentren stellen wir unseren Kunden eine zertifizierte Hosting-Plattform zur Verfügung und damit einen nahezu Komplettservice für die Erstellung der KIDs. Durch die jahrelange Erfahrung im Hostingbereich für kleine und mittelständische Unternehmen haben unsere Mitarbeiter sowohl die technischen als auch die fachlichen Kenntnisse für diesen Service.



labs.PRIIPs - SaaS-Lösung

Für die Datenhaltung steht auf dieser Plattform das labs.DWH zur Verfügung, alle Prozesse werden hierbei durch den Workflow Manager labs.FLOW gesteuert. Innerhalb des Workflow Managers befindet sich der Data-Connector, der direkt auf die Datenbank des primären Buchhaltungssystem (z.B. SCD, Xentis, etc.) zugreift und alle relevanten Daten übernimmt. Sollten noch weitere Daten für die Berechnungen nötig sein und diese nicht im primären Buchhaltungssystem liegen, können diese auch aus deren Datenquellen übernommen werden.

Hauptfunktionen

- ▶ Tägliche Berechnung Markt- und Kreditrisikomaß
- ▶ Tägliche Bestimmung Gesamtrisikoindikator
- ▶ Tägliche Berechnung Performance Szenarien
- ▶ Tägliche Berechnung Gesamtkostenindikator
- ▶ Zugriff auf vorhandene Datentemplates
- ▶ Bewährtes Output-Management
- ▶ Verfügbarkeit von Reporting-Schnittstellen

Systemumfeld

- ▶ Microsoft SQL Server
- ▶ NET Framework 4.5
- ▶ Microsoft Windows 7/8/10 64bit